

Case Study
BARMER GEK



Leistung und Service stehen an erster Stelle.

Die BARMER GEK setzt bei der IT-Architektur ihres Unternehmens auf die Lösungen der MID.

Wann haben Sie das letzte Mal Kontakt mit Ihrer Krankenkasse gehabt? Egal, ob es beispielsweise um Fragen zu Mitgliedschaft und Beiträgen, konkreten Leistungen oder Tipps für ein gesünderes Leben geht – in jedem Falle erwarten die Versicherten der BARMER GEK schnelle und kompetente Hilfe.

Erstklassiger Service und Top-Leistungen sind für sie selbstverständlich. Einen nicht unerheblichen Beitrag zur hohen Servicequalität von Deutschlands größter Krankenkasse liefert die Unternehmens-IT.

Denn optimal funktionierende IT-Systeme und -Anwendungen ermöglichen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sich schnell und präzise um die Anliegen ihrer Versicherten zu kümmern. Die Unternehmens-IT der BARMER GEK wird hierbei seit Jahren von leistungsstarken Tools und individuellen Services der MID GmbH aus Nürnberg unterstützt.

Die Ausgangssituation

IT Innovationen sind in fast jeder Branche Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg und Überlegenheit. Durch sie entstehen Wettbewerbsvorteile.

Zur schnelleren Umsetzung von Anforderungen aus den Fachbereichen und zur Sicherstellung der Wartbarkeit setzen die IT-Verantwortlichen der BARMER GEK seit vielen Jahren auf die Vorteile eines modellbasierten Software-Architektur-Ansatzes und nutzen dafür die UML-Komponente der MID Modellierungsplattform: Den Innovator.

Die Unified Modeling Language, kurz UML, ist eine dominierende Sprache für Softwaresystem-Modellierung, also für die grafische Darstellung von Software. Die UML definiert die wichtigsten Begriffe und deren bildliche Darstellung, denn ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte – oder in diesem Fall Code-Zeilen.

Mit einem zentralen Tool kann unternehmenseigene Software spezifiziert, entwickelt und dokumentiert werden. Und zwar schnell und komfortabel zugleich. Genau diesen Vorzug bietet die UML-Komponente der Modellierungsplattform Innovator und ermöglicht darüber hinaus den Softwareentwicklungsteams der Krankenkasse, auch beim Modellieren, standortunabhängig zu arbeiten.

Die hohe Anpassbarkeit und Flexibilität des Innovator gewährleistet außerdem eine optimale Integration in die bestehende IT-Werkzeugstraße, zu der u. a. auch Testsysteme gehören.

Die Herausforderung

„Wir müssen nicht nur mit Top-Leistungen, sondern auch durch einen erstklassigen Service bei unseren Versicherten punkten“, erklärt Christian Kössel, IT-Unternehmensarchitekt der BARMER GEK. Die Krankenkasse folgt diesem Prinzip konsequent und nutzt daher seit geraumer Zeit die Plattform der MID zur Modellierung seiner individuellen Software im Bereich der Anwendungsentwicklung. Nichts ist jedoch so beständig wie die Weiterentwicklung.

Und da auch die MID mit neuesten Innovationen ihre Plattform regelmäßig effizienter und flexibler gestaltet, war für die IT-Verantwortlichen der BARMER GEK in 2011 der Zeitpunkt gekommen, sich mit der neuesten Version der Innovator-Plattform vertraut zu machen.

Man entschloss sich für das Upgrade auf die Innovator Enterprise Suite, um zukünftig auch Geschäftsprozesse und Datenbanken nach den grafischen Modellierungssprachen BPMN (Business Process Model and Notation), beziehungsweise ERM (Entity Relationship Model) zu modellieren.

Das Gesamtpaket – die Innovator Enterprise Suite – umfasst:

- ▶ Innovator for Business Analysts
- ▶ Innovator for Enterprise Architects
- ▶ Innovator for Software Architects
- ▶ Innovator for Database Architects

Darüber hinaus unterstützt MID die BARMER GEK mit individuellen Consulting-Services bei Anwendung und Migration des Innovators.

Der Nutzen

Der Einsatz der Innovator Enterprise Suite und die Zusammenarbeit mit der MID bedeuten für die BARMER GEK:

- ▶ **Durchgängigkeit** in Erstellung und Bearbeitung von Geschäftsprozess-, Softwaresystem- und Datenbank-Modellen
- ▶ **Optimale Arbeitsumgebung** für alle Beteiligten aufgrund der Zusammenarbeit in einem zentralen Repository (Ablagesystem für Modelle)
- ▶ **Hohe Transparenz** zeigt Auswirkungen von Änderungen sofort
- ▶ **Effiziente Zusammenarbeit** von IT und Fachbereich, da Anforderungen schnell und einfach aufgenommen, dokumentiert und umgesetzt werden können
- ▶ **Standards und Automatisierung** vereinfachen Wartung und Einbindung neuer und externer Mitarbeiter
- ▶ **Detaillierte und rollenspezifische Dokumentation** im Unternehmens-CI (Corporate Identity) aufgrund des integrierten Dokumentationsgenerator – Ausgabeformate: Microsoft Word oder HTML
- ▶ **Individuelle Betreuung** durch persönliche Ansprechpartner in Vertrieb, Service und Consulting
- ▶ **Direkter Zugang zur Innovator-Entwicklung** durch Mitgliedschaft in der MID-Anwendergruppe



„Wir haben den Anspruch die Unternehmens-IT so aufzusetzen, dass sie optimal auf die Anforderungen der Fachabteilungen zugeschnitten ist.“

Christian Kössel,
IT-Unternehmensarchitekt, BARMER GEK



„Durch den Einsatz des Innovators liegt im Bereich der Softwareentwicklung der Generierungsanteil von produktivem Code bei über 70 %.“

*Christian Kössel,
IT-Unternehmensarchitekt, BARMER GEK*

Bitte schnell. Und bitte kostengünstig.

Die IT-Verantwortlichen einer Krankenkasse haben es nicht leicht. Fachabteilungen haben regelmäßig Änderungswünsche hinsichtlich der Funktionen und Erweiterungen ihrer Anwendersoftware, um noch effizienter arbeiten zu können.

Außerdem benötigen sie schnelle Unterstützung, wenn neue Produkte kreiert und ins Portfolio der Krankenkasse aufgenommen werden müssen. Und dann gibt es da noch die Legislative. Sie meldet sich regelmäßig und erwartet die fristgerechte Umsetzung von Gesetzesänderungen, ohne dabei immer eine optimale Vorlaufzeit einzuplanen.

Alle diese Anforderungen sollen schnell und natürlich kostengünstig umgesetzt werden.

Die IT-Verantwortlichen der BARMER GEK haben sich deshalb für die Innovator Enterprise Suite entschieden. Mit ihr können verteilte Teams wie Business Analysten, Software-Architekten und Datenbankdesigner gemeinsam und schnell an der Umsetzung von Anforderungen arbeiten.

Die zentral aufgesetzte Plattform Innovator sorgt für Transparenz bei Prozess- und Softwareänderungen und zeigt deren Auswirkungen sofort auf. Eventuelle Inkonsistenzen eingeschlossen.

Dadurch wird direkt ersichtlich, welche relevanten Elemente durch die Prozess- und Softwareänderung betroffen sind und wie diese optimal umgesetzt werden sollte.

Und wenn die Kassenaufsicht mal wieder nachfragt, wie die Sozialversicherungsdaten der BARMER GEK Versicherten verarbeitet werden, dann unterstützt der Dokumentationsgenerator bei der Beantwortung optimal. Denn die detaillierte und rollenspezifische Dokumentation des Innovators liefert quasi per Knopfdruck die wesentlichen Antworten.

Der Service setzt ein Ausrufezeichen!

Unstrittig: Ein guter Service kann den Unterschied ausmachen! Gerade in Bereichen von Software-Architekturen, Datenbanken und Geschäftsprozessen werden umfangreiche Tools an die Gegebenheiten des jeweiligen Unternehmens angepasst.

Für die IT-Verantwortlichen der BARMER GEK ist daher die kompetente und durchgängige Consulting-Leistung der MID ein wichtiger Bestandteil der Partnerschaft.

Diese Consulting-Leistung erfolgt durch die erfahrenen MID-Experten direkt vor Ort. Dabei gehört die Anwenderbetreuung genauso mit zu ihren unterstützenden Aufgaben, wie auch die methodische Beratung in den Entwicklungsprozessen und die Unterstützung bei der Ausarbeitung des sogenannten Methodikleitfadens.

Durch ihre Mitgliedschaft in der MID-Anwendergruppe hat die BARMER GEK außerdem direkten Zugang zur Innovator-Entwicklung und kann damit auf zukünftige Neuerungen der Software Einfluss nehmen.



„Was wir unseren Kunden bieten, erwarten wir auch von unseren Partnern. Einen erstklassigen Service, der individuell auf unsere Anforderungen eingeht.“

*Christian Kössel,
IT-Unternehmensarchitekt, BARMER GEK*

MID
the modeling company

MID GmbH

Hauptsitz
Kressengartenstraße 10
90402 Nürnberg
Tel.: +49 911 96836-0
Fax: +49 911 96836-100
E-Mail: info@mid.de

Niederlassung Köln

Ettore-Bugatti-Straße 6-14
51144 Köln
Tel.: +49 2203 20271-0
Fax: +49 2203 20271-10
E-Mail: info@mid.de

Niederlassung München

Keltenring 7
82041 Oberhaching
Tel.: +49 89 638371-50
Fax: +49 89 638371-51
E-Mail: info@mid.de

Niederlassung Stuttgart

Silberburgstraße 187
70178 Stuttgart
Tel.: +49 711 633859-0
Fax: +49 711 633859-10
E-Mail: info@mid.de

MID AG

Zürich (Schweiz)
Seefeldstrasse 231
8008 Zürich
Tel.: +41 44 38296-90
Fax: +41 44 38296-92
E-Mail: info@mid.ch